

30. / 31. August Frauenfeld TG



#798 Gräzer - Prestige S1

Für Gräzer verlief das Rennwochenende in Frauenfeld unglücklich. Nach soliden Trainings erreichte er im Zeittraining den 18. Rang – nur eine Sekunde fehlte ihm zu Platz 13. Im Qualifikationsrennen erwischte er keinen optimalen Start und geriet im Offroad-Teil ins Gerangel. Beim Versuch, sich abzustützen, wurde er von einem Konkurrenten unglücklich am linken Fuss getroffen. Mit grossen Schmerzen musste er das Rennen aufgeben und wurde ins Spital gebracht. Dort stellte sich heraus, dass der Mittelfusssknochen gebrochen ist. Da die Knochen in Position geblieben sind, ist keine Operation notwendig, dennoch bedeutet die Verletzung das vorzeitige Saisonende in der Meisterschaft. Gräzer hofft, rechtzeitig für das Superbiker in Mettet (Belgien) wieder fit zu sein.

#5 Gall - Prestige S1

Für Ruedi Gall startete das Rennwochenende in Frauenfeld mit gewissen Schwierigkeiten. Im Qualifying belegte er den 16. Rang, im anschliessenden Qualifikationsrennen führte ein Fehler zu einem Sturz, sodass er das Rennen auf Platz 19 beenden musste. Am Sonntag lief es deutlich besser: Den ersten Lauf konnte er auf Rang 14 beenden, im zweiten Rennen steigerte er sich auf den 11. Platz. Im dritten Durchgang machte sich die grosse Hitze bemerkbar, wodurch die Kondition nachliess. Gall blickt dennoch zufrieden zurück und nimmt aus dem Wochenende die Erkenntnis mit, künftig noch gezielter an seiner physischen Ausdauer zu arbeiten.

Er schloss das Rennwochenende mit **Tagesrang 18** ab.

#303 Grab - Challenge S2

Für Cornel Grab verlief das Rennwochenende in Frauenfeld unglücklich. Bereits im freien Training am Samstag hinderte ihn ein Reifenschaden am Fahren. Im anschliessenden Zeittraining und im Qualifikationslauf kam er zudem zu Sturz, wodurch er keine optimale Ausgangslage erreichen konnte. Obwohl ihm die Strecke gut lag und das Motorrad einwandfrei funktionierte, konnte er am Sonntag nicht mehr antreten, da er den Rennplatz aus privaten Gründen am Morgen verlassen musste.

#729 Marti - Promo S4

Marti reiste mit Vorfreude zum Rennen in Frauenfeld und zeigte von Beginn an starke Leistungen. Nach einem verregneten Training, das er mit Regenreifen als Schnellster beendete, sicherte er sich im Zeittraining dank einer späten freien Runde die Pole-Position. Im Qualifikationsrennen stürzte er nach einer Berührung mit einem Vordermann, konnte das Rennen aber fortsetzen und belegte den 9. Rang.

Von Startplatz 9 aus zeigte er in den Hauptrennen eine starke Aufholjagd. Im ersten Lauf arbeitete er sich bis auf Platz 4 vor und profitierte zusätzlich von zwei Frühstarts, womit er als Zweiter gewertet wurde. Im zweiten Lauf verlor er zunächst eine Position, kämpfte sich jedoch zurück und übernahm in der letzten Runde die Führung. Mit diesem Sieg holte Marti den **Tagessieg** in Frauenfeld.

#3 Nyffeler - Senior

Beim Rennwochenende der Schweizermeisterschaft in Frauenfeld konnte Robert Nyffeler in den Zeittrainings jeweils den 5. Rang herausfahren. Im Qualifikationsrennen belegte er den 10. Platz. Sowohl im ersten als auch im zweiten Rennlauf kämpfte er konstant im Mittelfeld und klassierte sich schliesslich auf den Rängen 10 und 11. Dies bedeutet in der Tageswertung **Platz 11**.

#377 Häfliger - Senior

Häfliger belegte im Zeittraining den 7. Rang, nachdem er einige Zeit benötigte, um sich an die Strecke zu gewöhnen. Dank starker Starts konnte er in den Rennen jeweils Positionen gutmachen. Im Qualifikationslauf wie auch in den Rennläufen war der Start seine Stärke.

Im ersten Rennen lag er zunächst auf Platz 3, wurde jedoch nach einem Überholmanöver eines Konkurrenten in einen Sturz verwickelt. Dadurch verlor er mehrere Positionen und beendete den Lauf als Sechster. Im zweiten Rennen kam er zu spät an den Vorstart und musste deshalb vom Ende des Feldes starten. Mit einer starken Aufholjagd und viel Einsatz erreichte er schliesslich den 5. Platz und **Tagesrang 9**.

Die Rundenzeiten zeigen, dass Häfliger in der Lage ist, mit den Schnellsten der Kategorie mitzuhalten. Das Motorrad funktionierte einwandfrei und das Team leistete hervorragende Arbeit.